

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

113 (25.4.1886) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 113. Erstes Blatt.

Sonntag den 25. April

1886.

Wegen des h. Osterfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Gr. Badische Staatseisenbahnen. Bekanntmachung.

Nr. 7241. Die im Winterfahrplane für Sonn- und Feiertags im Mai vorgesehenen Züge

35 a	Abgang hier	6 ⁴⁰	Nachm.,
	Ankunft Baden	7 ⁴⁵	"
und 46 a	Abgang Baden	10 ¹⁵	"
	Ankunft hier	11 ¹⁵	"

werden bei günstiger Witterung schon am Sonntag den 23. I. M. und am Montag den 26. I. M. kursiren.

Karlsruhe, den 23. April 1886.

Der Gr. Betriebsinspektor.

43.

Bekanntmachung. Die Impfung betreffend.

Nr. 14055. Die unentgeltliche öffentliche Impfung der impfpflichtigen Kinder und Schüler in der Residenzstadt Karlsruhe wird von Mitte April bis Ende Oktober durch den Groß. Bezirksarzt jeden Mittwoch und Samstag von 2 bis 4 Uhr in dem Schulhause in der Gartenstraße vorgenommen werden. Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Reihenfolge, in der die zu impfenden Kinder zur Impfung gebracht werden können, den Eltern der Kinder noch besonders mitgeteilt werden wird. Die Vornahme der Impfung von Schülern wird in den Schulen bekannt gegeben werden.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor dem Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahrs, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden hat;
2. jeder Bögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugniß in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
3. ältere impfpflichtige Kinder und Böglinge, welche noch nicht oder schon einmal oder zweimal, jedoch ohne Erfolg, geimpft wurden.

Eltern, Pflegeeltern, Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Gesetze zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse dem Impfarzte vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden.

Karlsruhe, den 7. April 1886.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

33.

Bekanntmachung.

Nr. 13392. Das Meldewesen betreffend.

Wir bringen wiederholt zur Kenntniß des Publikums, daß, da zur Zeit des Dienstboten- und Wohnungswechsels zahlreiche Anzeigen Seitens des Publikums bei der Polizeibehörde zu erstatten sind, im Interesse der zur Anmeldung Verpflichteten die Einrichtung getroffen worden ist, daß die Anzeigen über erfolgten Wohnungswechsel innerhalb der Stadt auch auf den Stationen gemacht werden können. Alle übrigen Anzeigen, besonders auch die Wohnungsanzeige solcher Personen, die erst in die Stadt ziehen oder von hier wegziehen, sind nach wie vor auf dem Pösbureau des Bezirksamts selbst zu machen.

Auf den Stationen wird eine Liste aufgelegt werden, in welche Jeder, der eine Anzeige über Wohnungswechsel innerhalb der Stadt machen will, nach Abgabe der ausgefüllten Wohnungsveränderungsmappe seinen Namen einzutragen hat, andernfalls hinterher die Angabe, die Anmeldung sei erfolgt, nicht berücksichtigt werden könnte.

Karlsruhe, den 2. April 1886.

Groß. Bezirksamt.
Habermehl.

44.

Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1886 betreffend.

Für die Einreichung der Kapitalrentensteuererklärungen für das laufende Jahr wird hiermit in Gemäßheit des Artikels 22 des Kapitalrentensteuer-gesetzes eine 22tägige Frist

vom 12. April bis mit 3. Mai d. J.,

anberaumt.

Dabei wird bekannt gemacht:

1. Die Abgabe der Steuererklärungen hat beim Schatzungsrathe zu erfolgen.
2. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht nach dem Stande der Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J.
3. In obiger Frist haben alle jene Pflichten Steuererklärungen einzureichen:
 - a) welche nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein in hiesiger Gemeinde zu veranlagendes Zinsen- und Renteneinkommen von mehr als 60 M. jährlich beziehen und hier noch nicht zur Kapit. rentensteuer veranlagt sind;
 - b) welche hier zur Rentensteuer zwar veranlagt sind, aber nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein steuerbares Zinsen- und Renteneinkommen beziehen, welches den veranlagten Jahresbetrag um mehr als 60 M. übersteigt.

4. Steuerpflichtig sind:

- a) Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Befreiung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes steuerbaren Zinsen- und Rentenbezuges, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalien oder von inländischen oder von fremden Bezugsorten herkammt;
 - b) Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: nur insoweit als die bezüglichen Kapitalien im Reichsgebiete angelegt sind oder die Bezüge aus letzterem herkommen.
5. Kapitalrentensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche innerhalb der oben bestimmten Frist abzugeben, wenn sie eine Steuererminderung beanspruchen zu können glauben oder aus irgend einem Grunde eine Berichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind Gesuche um Strich im Steuerregister, desgleichen um Berechnung von Steuerabgängen und Steurrückvergütungen unter entsprechender Begründung innerhalb jener Frist vorzubringen.
6. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrathes unentgeltlich verabreicht.
7. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Karlsruhe, den 3. April 1886.

Der Vorsitzende des Schatzungsrathes.
Schnegler.

44.

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommensteuer für das nächstkünftige Steuerjahr 1887 wird am **Montag den 12. April bis mit Montag den 3. Mai 1886**, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, im Geschäftszimmer des Schatzungsraths, Kreuzstraße 11a, 2. Stock dahier, vorgenommen werden.

Zu diesem Zwecke wird bekannt gemacht:

I. In Bezug auf die Grund- und Häusersteuer:

Wer wegen Wechsels in der Person des Pflichtigen ab- und zugeschrieben haben will oder aus einer anderen Ursache die Berichtigung oder den Strich seines Grund- oder Häusersteuerkapitals verlangt, hat selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und, sofern es sich um das Zuschreiben an eine dritte Person handelt, diese letztere zum gleichzeitigen Erscheinen zu veranlassen.

Alle Veränderungen, welche im Grundbuche eingetragen sind, werden übrigens von Amtswegen ab- und zugeschrieben.

II. In Bezug auf die Gewerbesteuer:

Der Gewerbesteuer unterliegt das Betriebskapital der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen ausschließlich der Land- und Forstwirtschaft, vorausgesetzt, daß das steuerbare Betriebskapital mindestens den Betrag von 700 Mark erreicht.

Die gewerbesteuerpflichtigen Personen, männliche und weibliche, Inländer oder Ausländer, auch gewerbesteuerpflichtige Korporationen, Vereine, Gesellschaften haben schriftliche oder mündliche Steuererklärungen abzugeben:

- a. wenn sie eine der Gewerbesteuer unterliegende Unternehmung begonnen haben, aber noch nicht zur Gewerbesteuer angelegt sind;
- b. wenn sich ihr Betriebskapital nach dem Stande der maßgebenden Verhältnisse am 1. April des Jahres über den bereits besteuerten Betrag um mindestens 5 Prozent und mindestens um 700 Mark erhöht hat.

III. In Bezug auf die Einkommensteuer:

Der Einkommensteuer unterliegt — vorbehaltlich der im Gesetze vorgesehenen Ausnahmen und Beschränkungen — das gesammte in Geld, Geldeswerth oder in Selbstbenützung bestehende Einkommen, welches einer Person aus im Großherzogthum gelegenen Grundstücken und Gebäuden, aus auf solchen Liegenschaften ruhenden Grundrechten und Grundbesitzen, aus im Großherzogthum betriebener Land- und Forstwirtschaft und den daselbst betriebenen Gewerben, aus öffentlichem oder privatem Dienstverhältniß, aus wissenschaftlichem oder künstlerischem Beruf oder irgend anderer gewinnbringenden Beschäftigung, sowie aus Kapitalvermögen, Renten und andern derartigen Bezügen im Laufe eines Jahres zufließt und zwar ohne Rücksicht darauf, ob es von andern Steuern bereits getroffen wird oder nicht.

Steuerpflichtig sind:

- 1. Landes- und sonstige Reichsangehörige, welche ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem gesammten steuerbaren Einkommen;
- 2. Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem aus reichsinländischen Bezugsquellen fließenden steuerbaren Einkommen;
- 3. Personen, welche nicht im Großherzogthum wohnen: nur mit ihrem Einkommen aus im Großherzogthum gelegenen Grundbesitz (einschließlich von Gebäuden) und den daselbst betriebenen Gewerben, sowie mit ihren Gehalts-, Pensions- und Bartegelbezügen aus einer badischen Staatskasse;
- 4. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, Konsumvereine mit offenem Laden, eingetragene Genossenschaften mit bankähnlichem Betrieb und auf Gegenseitigkeit gegründete, unter Verwendung von Agenten betriebene Versicherungsgesellschaften: mit demjenigen Theile ihres steuerbaren Einkommens, welcher dem Umfang ihres Geschäftsbetriebs innerhalb des Großherzogthums entspricht.

Personen, deren Einkommen (nach Abzug der zum Erwerb und zur Erhaltung desselben zu befreienden Auslagen, der auf dem Einkommen ruhenden Lasten und der von ihnen etwa zu entrichtenden Schulzinsen) den Betrag von 500 Mark jährlich nicht erreicht, unterliegen der Einkommensteuer nicht. Auch sind Gehalte, Pensionen und Bartegelbezüge, welche aus einer nicht badischen Staatskasse bezogen werden, ferner die Dienstbezüge (einschließlich der Militärpensionen) der Militärpersonen aus der Klasse der Unteroffiziere und Gemeinen, die Dienstbezüge der aktiven Gendarmen vom Oberwachmeister abwärts sowie alle Sterbquartalbezüge steuerfrei.

Eine Einkommensteuererklärung haben, sofern dies nicht schon seit 1. April l. J. geschehen sein sollte, alle Personen einzumarkung begründet war. Die Steuerpflicht ist in derjenigen Gemarkung (Steuerdistrikt) begründet, in welcher der Pflichtige seine Hauptniederlassung hat oder, beim Mangel eines Wohnsitzes im Großherzogthum, den größten Theil seines steuerbaren Einkommens bezieht. Jedoch sind diejenigen Steuerpflichtigen von Abgabe einer Erklärung entbunden, welche in dem Steuerdistrikt, in welchem am 1. April l. J. ihre Steuerpflicht begründet war, bereits zur Einkommensteuer veranlagt und nach dem Stande ihrer Einkommensverhältnisse am genannten Tage mit keinem höhern Steueransatz als dem angesetzt, zu besteuern sind.

IV. Im Allgemeinen:

Gewerbe- oder Einkommensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche abzugeben, wenn sie eine Steuererminderung ansprechen zu können glauben oder aus irgend einem besondern Grunde eine Berichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind die Gesuche um gänzliche Entfremdung aus dem Kataster, desgleichen um Berechnung von Steuerabgängen und Steurrückvergütungen unter entsprechender Begründung vorzubringen.

Druckformulare zu den Gewerbe- wie zu den Einkommensteuererklärungen nebst Anleitungen zu den letztern werden von heute an bis zum Ablauf der obigen Tagfahrt beim Schatzungsrath unentgeltlich verabreicht.

Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Karlsruhe, den 3. April 1886.

Der Vorsitzende des Schatzungsrathes.
Schnegler.

Im großen Saal des ev. Vereinshauses.

22. **Ostersonntag**, Abends 8 Uhr, Vortrag des Herrn Pfarrer **Melle**, Prediger der Baldernergemeinde in Catania (Sizilien), über den **heutigen Stand des Missionswerkes in Italien**. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Eintritt frei. Die Collette beim Ausgang ist für die Evangelisation in Italien bestimmt.

Bekanntmachung.

Ostersonntag bleibt die **Großh. Kunsthalle** geschlossen und ist dafür am **Osterrmontag** zu den gewöhnlichen Stunden geöffnet.

Direktion der Großherzoglichen Kunsthalle.

22. Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Nr. 7157. Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß **Eil- und Frachtgüter**, welche durch die **amtliche Güterbestätterei** im Hause der Versender abgeholt werden sollen, entweder mittelst unverschlüsselter, in Briefform zusammengefalteter Zettel mit der Aufschrift „Güter-Anmeldung für die Großh. Badische Bahn“, oder mittelst gedruckter **Anmeldeformen**, welche in jeden beliebigen Postbriefkasten der Stadt unfrankirt eingelegt werden können, der **Eil- bzw. Frachtgutbestätterei** anzumelden sind.

Auch werden von jetzt ab **Gepäckstücke**, die zur Bahn befördert werden sollen, im Hause auf Bestellung mittelst dieser Karten durch die **Eilgutbestätterei** abgeholt.

Solche **Güteranmeldeformen**, aus rothem Karton für **Eilgüter** und **Gepäckstücke**, aus grauem Karton für **Frachtgüter**, werden unentgeltlich abgegeben in den Geschäftslokalen der Herren:

- Benzel, Kaiserstraße 122,
- Bodenweber, Fasanenstraße 2,
- Burkhardt, Adlerstraße 40,
- Dörzbach, Blumenstraße 21,
- Doll, Spitalstraße 25,
- Friz, Kaiserstraße 229,
- Galling, Lessingstraße 33,
- Gayer, Schützenstraße 82,
- Grimm, Kaiserstraße 36,
- Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
- Herlan, Kaiserstraße 100,
- Herrmann, Waldstraße 5,
- Hofbein, Douglasstraße 8,
- Hofmann, Werderstraße 42,
- Haber, Karl-Friedrichstraße 15,
- Karlein, Marienstraße 2,
- Klein, Luisenstraße 8,
- Klinge, Schützenstraße 45,
- Klingmann, Kreuzstraße 22,
- Küster, Kronenstraße 45,
- Laub, Ritterstraße 11,
- Rehleitner, Ritzel 15,
- Rösch, Kaiserstraße 115,
- Lorenz, Viktoriastraße 19,
- Raisch Fr., Waldstraße 57,
- Walzacher, Lammstraße 5,

- Merkle, Kaiserstraße 160,
- Mominger, Herrenstraße 7,
- Mutschler & Pfanz, Belfortstraße 7,
- Pfeiffer, Kreuzstraße 10,
- Rauch, Schützenstraße 45,
- Richter, Jähringerstraße 77,
- Röttinger, Waldstraße 61,
- Roß, Herrenstraße 26,
- Rottenhöfer, Karlstraße 64,
- Salzer, Kaiserstraße 69,
- 140,
- Stöbe, Schützenstraße 38,
- Schmidt, Ritterstraße 4,
- Schneider, Seminarstraße 9,
- Schwaab, Amalienstraße 19,
- Swis, Waldstraße 95,
- Thomann, Sophienstraße 66,
- Wickersheim, Herrenstraße 25,
- Wiesner, Schützenstraße 50,
- Wolfmüller, Ruppurrerstraße 50,
- Zschornig, Ritzelstraße 70.

Ferner bei dem **Lebensbedürfnisverein**, Karlstraße 8, Sophienstraße 27, Jähringerstraße 45, und bei dem **Postamt II.** beim Personenbahnhof.

Karlsruhe, den 20. April 1886.

Der Großh. Betriebsinspektor.

Katholische Gemeinde.

21. Am **Sonntag den 2. Mai 1. Jg.**, Vormittags halb 10 Uhr, findet die **jährliche Gemeindeversammlung** im Saale des Bürgerverein-Liedertranzes (Kaiser Alexander) statt, zu welcher alle **großjährigen männlichen Mitglieder** der Gemeinde zu erscheinen berechtigt sind.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über die Kirchengemeinderrechnung von 1885;
2. Feststellung des Voranschlags für das Jahr 1886;
3. Erneuerungswahlen des Kirchenvorstandes;
4. Sonstige Mittheilungen.

Karlsruhe, den 24. April 1886.

Der Kirchenvorstand.

Gandelschule.

4.1. Das neue Schuljahr beginnt **Freitag den 30. d. Mts.** Neu eintretende Schüler wollen sich zur Aufnahme an diesem Tage, abends 8 Uhr, im untern Stocke des alten Lyceums anmelden und dabei das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzeigen. Das Schulgeld beträgt 25 Mark nebst 2 Mark Eintrittsgeld. Fleißige und bedürftige Schüler können — soweit die Mittel reichen — von der Bezahlung des Schulgeldes befreit werden.

Der Vorstand.
Dr. A. Baumeister.

Gewerbeschule.

Das Schuljahr beginnt **Montag den 3. Mai**. Neueintretende haben, mit einem Zeugnis der zuletzt besuchten Schule versehen, zwischen 7 und 10 Uhr früh **persönlich** sich anzumelden und Abends pünktlich 6^{1/2} Uhr zur Aufnahmeprüfung sich einzufinden. Für die Schüler der II. und III. Klasse beginnt der Unterricht stundenplanmäßig am **Mittwoch den 5. Mai** früh 6 Uhr. **Aus-**tritte sind bei Vermeidung der Schulgeldderhebung **persönlich** und **spätestens bis Sonntag den 9. Mai** anzugeben. Gewerbsgehülfen finden ebenfalls auf **persönliche** Anmeldung als Gäste Aufnahme.

Das **Schulgeld** wird von allen Besuchern mit drei Mark halbjährlich vorausgehoben. Lehrmeister oder Prinzipale sind nach §. 6 b. Sch.O. für die Zahlung des Schulgeldes haftbar. **Gewerbeschule** um **Schulgeldderhebung** sind unter Nachweis der Vermögenslosigkeit **sofort schriftlich** einzureichen. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß mit aller Strenge auf den **regelmäßigen Schulbesuch**, welcher vom obligatorischen Besuch der Fortbildungsschule befreit, gehalten wird. Darum erscheint es räthlich, schon bei Abschluß der Lehrverträge durch Aufnahme einer **bezüglichen** Bestimmung auf diese Forderung der Schule Bedacht zu nehmen.

Schulprospekte und Auskunft über geeignete Lehrwerkstätten, Lehrverträge u. dgl. werden jederzeit gerne mitgetheilt.

Karlsruhe, den 16. April 1886.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Großh. Badische Staats-eisenbahnen.

Mittwoch den 28. April 1. Jg., Vormittags 8 Uhr beginnend, werden in dem Versteigerungsraum der diesseitigen Stelle, Eingang bei der Wärtersbütte am Eitlinger Wegübergang, die im I. Quartal 1885 eingelieferten herrenlosen Reisegegenstände und Frachtgüter, ferner **Nachmittags 2 Uhr** im Magazinshof, Bahnhofstraße 5, verschiedene alte Materialien, als: **Wollfäden, Seile, Mobetuch, Peluche, Garnierleinen, Schläuche, Glas, Wagenbeden, Kautschukwaaren, Trüböl** u. c. und **leere Delfässer**; hierauf auf dem Holzlagerplatz bei Gottesau eine **Partie Abfallholz** (alte Schwellen und Dielen), in Lose eingetheilt, gegen **Barzahlung** öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 16. April 1886. 3.2. **Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.**

Rnielingen.

Fabrik-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Landwirths und Wittwers **Gottlieb Friedrich Siegel I** von hier werden

Dienstag den 27. d. Mts.

Vormittags 8 Uhr anfangend, nachgenannte **Fabrikgegenstände** in dem Sterbehaufe öffentlich versteigert:

- Mannskleider, Leinwand und Getüch,
- Bett- und Federwerk,
- verschiedenes Porzellan, Erb- u. Küchengeschirr,
- Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr,
- Feld- und Handgeschirr,
- zwei Bauernwägen,
- drei Pflüge, ein Pfluhkasten,
- ein Pferd (schöne braune Stute),
- ein Fohlen, eine Kuh,
- Frucht, Heu, Stroh und sonst verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rnielingen, den 21. April 1886.

3.2. **Bürgermeister Kuf.**

Dünger-Versteigerung.

2.2. Am **Mittwoch den 28. April d. Jg.**, Morgens 9 Uhr beginnend, werden der **Dünger pro April d. Jg.** und die **Matrasenstreu** haufenweise von 3 Batterien im Kasernenhof zu Gottesau öffentlich meistbietend versteigert.

I. Abteilung 1. Bad. Feld- u. Artill.-Reg. Nr. 14.

Wohnungen zu vermieten.

— **Hirschstraße 27** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Kellern, Holzstall, Waschküche und Trockenspeicher auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, zwischen 2-5 Uhr einzusehen.

— **Kaiserstraße 96**, Mitte der Stadt, ist eine Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche u. c. mit allen Erfordernissen der Neuzeit, als Gas-, Wasserleitung und Entwässerung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im Bankbureau parterre.

3.3. **Kaiserstraße 132** ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 124 im Laden.

3.3. **Kaiserstraße 134** ist der 3. Stock von 4 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und Keller, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zum Preise von 650 Mark auf 23. Juli zu vermieten.

— **Kaiserstraße 183** ist per 23. April die Bel-Etage von 5-6 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Näheres im Schuladen.

3.2. **Kaiser-Allee 143** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 5 großen Zimmern (Ballon) nebst allem Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

5.4. **Kriegstraße 106** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Garten und allem Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kriegstraße 82, parterre.

— **Luisenstraße**, nahe beim Sallenwäldchen, ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Luisenstraße 27, parterre.

*3.3. **Ruppurrerstraße 54** ist im Vorderhause im 4. Stock eine sehr schöne, große Mansardenwohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör, sowie Glasabschluß, Preis 250 M., an eine kleine, ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

*3.2. **Sophienstraße 13** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov und Zugehör an eine kleine Familie oder an einen einzelnen Herrn, welcher im Hause Kost und Bedienung erhalten könnte,

Deutsche Schaumweine

von
Gebrüder Hoehl
in Geisenheim.

Schwarze Etiquette per 1/4 Flasche M. 2.40,
weiße " " " " " " 2.80,
blaue " " " " " " 3.50,
1/4 Flaschen von 85 Pf., 1/2 Flaschen von M. 1.40 an,

Kaiserblume,

feinster deutscher Sekt, per Flasche M. 3.70,

empfehl

Julius Hoeck, Weinhandlung,
Kriegstraße 28.

Hauptniederlage: Kaiserstrasse 102a. 22.

Unübertrefflich

Koux candirter in Dampf gerösteter Kaffee

in Original-Packung und Preisen per Pfund à M. 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80.
Zu haben bei 12.6.

Wilh. Wiessner, Schützenstraße 50.

so gleich oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

22. Westendstraße 7 ist wegen Wegzug die Parterrewohnung, aus 4 Zimmern, Küche und Zugehör bestehend, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Westendstraße 76, im Hardtwaldstadtheil, ist in einer Villa eine der Neuzeit entsprechende Parterrewohnung von 5 Zimmern, Badekabinett und Speisekammer, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags von 8-12 Uhr eingesehen werden. Näheres Steinstraße 27 auf dem Baubüro, Hinterhaus, parterre.

22. Wilhelmstraße 56 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres parterre.

Auf 23. April ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc. (Glasabschluss), zu vermieten. Preis 300 M. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Für sofort oder später ist wegen Wegzug Werderplatz 35 der 3. Stock von vier großen Zimmern, Balkon sowie großer, nach dem Garten gehender Veranda an eine ruhige Familie zu vermieten.

6.4. Neubau

Ecke Schlossplatz und Adlerstraße 2 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zugehör, der Neuzeit entsprechend elegant ausgestattet, auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres auf dem Bureau Epitalstraße 37.

Eine sehr freundliche Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche zc. ist auf 23. April wegen Wegzug, und eine solche im 3. Stock (4 Zimmer und Küche) auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei B. Bertel, Marienstraße 2. 22.

Im Hause Werderstraße 3 im 2. Stock ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Sämtliche Zimmer sind mit Parquet belegt. Näheres Werderstraße 5 im 3. Stock links.

3.2. Ecke der Kaiser- und Schillerstraße sind der 2. und 3. Stock von 5 und 3 Zimmern sowie allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Douglasstraße 9.

In der Villa

Ecke der Hauptstraße und Mühlburger Allee ist der 2. Stock von 5-7 Zimmern, Badezimmer zc. zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 160.

Geschäftslöfale zu vermieten.

In unserm Neubau Kaiserstraße 167 (Schattenseite) sind per 23. Oktober zu vermieten:

- ein Laden mit zwei großen Schaufenstern und großem Magazin oder Wohnung im Parterre; ferner
- zwei Verkaufslöfale mit je drei Schaufenstern und Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Badezimmer, eine Treppe hoch.

Die Schaufenster im Parterre wie im 2. Stock sind ca. 240 cm breit. Näheres bei M. Reutlinger & Co., Kronenstraße 10. 22.

Laden zu vermieten.

3.3. In bester Lage der Kaiserstraße (Schattenseite) ist ein schöner Laden unter günstigen Bedingungen per 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

22. Kaiserstraße 121 ist ein gut möbliertes Zimmer mit Balkon billigst zu vermieten.

Bürgerstraße 2 ist ein möbliertes Mansardenzimmer an einen Arbeiter oder Lehrling mit ganzer Pension zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

22. Akademiestraße 57, parterre, ist ein fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Zimmer, ein gut möbliertes, ist sofort zu vermieten. Näheres Epitalstraße 41 im 2. Stock.

22. Kriegstraße 102, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

Niederlage in jeder größeren Stadt.

C.G. GAUDIG
NACHFLGR.
LEIPZIG
ENTÖLTER
LÖSCHLICHER CACAO
Bestes
„Alligates“
Frühstücks-
Getränk
Nährhaft,
Wohlschmeckend,
Leichtverdaulich.
p. Dose v. 1/2 M. 3 M. 1/4 M. 1/2 M. 1/2 M. 80 Pf.

- Niederlage bei den Herren:
- J. Fell, Conditör, Kaiserstrasse.
 - M. Hirsch, Kreuzstrasse.
 - C. Kaufmann, Conditör, Ludwigsplatz.
 - Victor Merkle, Kaiserstrasse.
 - H. Munding, Kaiserstrasse. 14.14.
 - G. Oehler, Hof-Conditör, Herrenstrasse.
 - G. Ritzhaupt, Hof-Conditör, Friedrichsplatz.
 - Wickersheim & Cie., am kathol. Kirchenplatz.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neues Nähr- und Genussmittel für Kranke und Gesunde ist das einzigste der verschiedenen von der Antwerpener Welt-Ausstellung prämierten Pepton-Präparate, welchem die höchste Auszeichnung — das Ehren-Diplom zuerkannt wurde. Die Jury begründete diese Auszeichnung dadurch, dass es bisher Dr. Kochs allein gelungen sei, ein echtes, sich Jahre lang haltendes Fleisch-Pepton herzustellen, die Wichtigkeit dieser Entdeckung sei offenbar, und würde dieselbe Europa unschätzbare Dienste erweisen.

Verpackt in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen à 100 u. 225 Gramm, in Tafeln à 200 Gramm und in Schachteln von 40 Gramm.

Vorrätig in Karlsruhe bei: J. Küst, Colonial- und Delicatessengeschäft, August Lüscher, Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft, Friedr. Maisch, Hoflieferant, Wilh. Pfeiffer, Kreuzstr. 10 u. Schirmerstr. 5; in Durlach bei Apotheker H. Stein. 10.4.

10.9. Krankenheiler

Jodsodaseife, anerkannt beste Toiletteseife zum täglichen Gebrauche, zur Herstellung und Erhaltung eines feinen Teints; **Jodsodaschwefelseife,** seit 40 Jahren erprobt als wirksamstes, durchaus zuverlässiges Heilmittel gegen alle Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Kröpfe, Verhärtungen, Geschwüre (selbst böartige syphilitische), Schrunden, Frostbeulen etc. **Verstärkte Quellsalzeife,** gegen veraltete hartnäckige Fälle dieser Art. **Krankenheiler-Seifengeist,** absolut unschädlich und als zuverlässig erprobt gegen das Ausfallen der Haare und alle Krankheiten des Haarbodens. **Krankenheiler Pastillen,** äusserst wirksam gegen Erkältungen, Schleimhusten, Verdauungsbeschwerden und Magenleiden. Die sämtlichen Producte sind nach ärztlicher Vorschrift bereitet. Zu beziehen in Karlsruhe durch **Fried. Bloß, F. Wolf & Sohns Détail; Ernst Glock & Sohn; Luise Wolf Ww.** und durch die **Badedirection Krankenheil Tölz.**

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Zwei oder drei fein möblierte, ineinandergehende Zimmer mit Balkon und sämtliche auf die Straße gehend, sind an einen Herrn per sofort oder per 1. Mai zu vermieten: Zirkel 30, im Laden rechts zu erfragen.

Gelder auf I. Hypotheken zu 4 1/2 %
anzuleihen. Restkauffchillinge werden
billigst angekauft. Näheres unter Vorlage
von Taxationen und Pfandbuchauszügen
durch Urban Schmitt, Hypotheken-Ges-
ellschaft, Blumenstraße 4. 6.3.

Kapital-Gesuch.

32. Auf Eigenschaften hiesiger Gemarkung wird auf erste Hypothek ein Kapital bis zu 60% des Schätzungswertes sofort aufzunehmen gesucht. Offerten bittet man unter „Hypothek-Gesuch“ im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Agenten-Gesuch.

43. Von einer alten, soliden Feuerversicherungs-gesellschaft werden tüchtige, leistungsfähige Agenten unter äußerst günstigen Bedingungen angestellt. Offerten unter F. V. 100 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschaftsdiener-Gesuch.

*33. Ein tüchtiger, zuverlässiger Herrschaftsdiener mit guten Zeugnissen wird sofort nach auswärts gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

T. Büffeldamen

und bessere Kellnerinnen finden gute Stellen durch R. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3. 4.3.

Bäppler-Gesuch.

Für Sonn- und Feiertage wird ein gewandter Mann gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.3.

Dienstpersonal jeder Art findet stets für sogleich und später gute Stellen durch das Bureau von Frau Wällich, Kaiserstraße 40 im Hinterhaus, parterre. — Ebenfalls können reinliche Mädchen billig wohnen.

Hausbursche

gesucht. 2.2.
Wilh. Wolf jun.,
82 a Kaiserstraße.

2.2. Ein

Regelbursche

kann sogleich eintreten: verlängerte Ritterstraße 34, zur „Wacht am Rhein“.

Lehrling-Gesuch.

— Ein junger Mensch mit guten Schulzeugnissen, welcher das Drechslergewerbe erlernen will, findet eine Stelle bei A. Dengler, Kadmiestrasse 22.

Stelle-Gesuch.

*22. Eine Wittve in den mittleren Jahren, welche schon Jahre lang besseren Stellen vorgestanden, im Kochen, Bügeln, Nähen und allen häuslichen Arbeiten durchaus erfahren, sucht Stelle als Haushälterin, oder am liebsten als Stütze der Hausfrau. Die Stelle wird nicht hier, sondern auswärts verlangt. Gefällige Offerten möge man an das Kontor des Tagblattes unter Chiffre D. E. Nr. 300 richten.

T. Als Ladenmädchen

sucht ein gut empfohlenes Mädchen alsbald anderwärts Stelle gegen ganz bescheidene Anbrüche durch R. Tröster, Placeur, Karl-Friedrichstraße 3. 2.2.

Villa-Verkauf.

32. Auf der Kriegerstraße ist eine feine Villa mit je 6 Zimmern im Stockwerk um billigen Preis wegen Wegzug sofort zu verkaufen. Offerten unter „Villa-Verkauf“ sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine freistehende Villa,

sehr solid gebaut, ist zu verkaufen. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Kapitalanlage.

*32. Zwei gut rentable Wohnhäuser im westlichen Stadtheile sind für 21 000 resp. 27 500 M. zu verkaufen. Geringste Anzahlung 5000 M. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre B. L. abzugeben.

Robes-Confection

von

Lina Nicolay,

Karl-Friedrichstraße 3,

empfiehlt die Anfertigung eleganter und einfacher **Costümes etc.** nach den neuesten **französ. Journalen.**

2.2. Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager

Glacé- und Sommerhandschuhe

zu billig gestellten Preisen.

Geschwister Söll,

153 Kaiserstraße, dem Museum gegenüber.

NB. Zurückgesetzte **Glacé-Handschuhe** mit unbedeutenden Fehlern werden mit 2 Knöpfen à M. 1.—, mit 3 Knöpfen à M. 1.50 u. s. w. abgegeben.

Die

Herrenkleider-Fabrik-Filiale

von

A. Würth, Kaiserstr. 110,

bietet die größte Auswahl in

fertigen Herren- und Knabenkleidern etc.

bei den **billigsten Preisen** am hiesigen Platze. 3.2.

Neu eingetroffen:

Complete Anzüge schon à 10, 12, 14 M. etc.

Dehnbares Gesundheits-Corset

Negligé-Corset.

nach Professor Dr. Bock

Reise-Corset.



Gesetzl. gesch. sub Nr. 37.

Aerztlich empfohlen:

1. zum Tragen zur Morgen- und Haustoilette,
2. für alle magenkranken Damen,
3. für Damen auf Reisen,
4. für Kinder

in Schafwolle — Seide — Baumwolle.



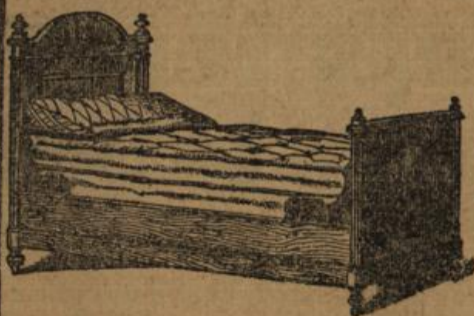
Eingetr. Schutzmarke.

Dieses **Corset** ist nicht aus Drell gefertigt, sondern die einzelnen Theile in Façon gestriekt u. enthält nur wenige sehr elastische Uhrfederstäbe, die sich leicht dem Körper anschmiegen und nicht brechen.

Fabrik-Niederlage bei **C. W. Keller**, am Ludwigsplatz und **Gustav Oberst**, Kaiserstrasse 88. 10.4.

Christ. Oertel, Karlsruhe.

Abtheilung **Ausstattungs-geschäft,**
Kronenstrasse 25.



Großes Lager in **Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Kopfhaar, Steppdecken, wollenen Teppichen, Piquedecken etc.**

Anfertigung vollständiger Betten.
Uebernahme ganzer Anstalten.

Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Häuser-Abbruch.

3.3. Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß mit dem 27. April d. J. mit dem Hausabbruch zwischen Jähringer- und Hebelstraße, sowie mit dem Hause Herrenstraße 16 begonnen wird.

Sämtliches noch brauchbare Material, als: Fenster, Türen, Bauholz, Böden, Dafen, Bausteine, Kiegel, Dachkanäle, wird billig abgegeben und können Angebote schon jetzt gemacht werden bei

Jakob Kübler,

Subunternehmer,
Neue Friedhofstraße 133.

Verkaufs-Anzeigen.

3.3. Stannend billig und passend für Brautleute: eine schöne Aussteuer für nur 307 M. (alles neu): 2 aufgerichtete massive Mainzer Betten, 2 Chiffonnières, 1 Kanapee, 1 Oval-, 1 Wasch-, 1 Nacht- u. 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Küchenschrank und Stühle, ferner 1 neue Rosshaarmatratze für 50 M.: Spitalstr. 26, links. Auch werden diese Möbel einzeln abgegeben,

Möbel in großer Auswahl und zu billigstem Preis empfiehlt: 96 Stück Bettstellen, acht französische, halbfranzösische, Mainzer und gestrichene von 10 M. an bis 75 M., Bettmöbel, alle Sorten Matratzen, 30 Stück verschiedene Chiffonnières und große Weichzug- und Garderobeschränke, Bücherschränke, 8 Stück Schreibtische, Schreibsekretäre und Bureau, 35 Stück verschiedene Tische, 30 Stück Wasch- und andere Kommoden, Kellerschränke, Vertigops, Spiegelschränke, einzelne Buffets, Stühle, 25 Stück Wohnzimmer-Sophas und Divans, sowie fertige Garnituren in braun, oliv Blau und Fantasiestoffen, Spiegel von 1 M. bis zu 120 M. mit Konsolen und Schränkchen, fertige Betten und Bettfedern, Rosshaar, Küchenschränke, Teppiche, Vorlagen, Läufer und Möbelstoffe, Kochherde bester Konstruktion und Verschiedenes. Käufer ganzer Aussteuer werden besonders billig behandelt im Tapezier- und Möbelgeschäft von **P. Hirt**, Ruppurrerstraße 17.

2.2. Ein ovaler, weißer Porzellanofen ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 104 im 3. Stock, Eingang Herrenstraße.

2.2. **Zwei Gaslustres,** einer fünfarmig von Kristall, hochelegant, einer dreiarmig, silber bronziert, habe wegen Wegzug einer Herrschaft billig zu verkaufen. Auktions-Geschäft von **B. Rossmann**, Zirkel 24.

6.4. **Eis Pisten,** ein großer, für Metzger oder Wirtbe, 1,50 m breit, 1,10 m hoch und 1,00 m tief, sowie einige eichene, große Metzgerflöße werden billig abgegeben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Bordeaux-Fässer

kauft die Weinhandlung
Max Homburger,
30 Kronenstraße 30.

Klavier-Unterricht.

6.6. Nach mehrjährigen Studien am **Kon-Conservatorium** in Frankfurt a. M. hierher zurückgekehrt, empfehle ich mich zur Ertheilung von gründlichem Klavierunterricht.

Gütige Anmeldungen werden in der Musikalienhandlung des Herrn **F. Döbert** entgegengenommen, woselbst auch das Zeugnis zur gefälligen Einsichtnahme aufsteht.

Marie Lüder, Westendstraße 20.

Zeichen- u. Zuschneide-Unterricht.

Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt in meiner Kreuznauerbeischnur ein neuer Kurs im Zuschneiden von Damenkleidern. Der Eintritt in das praktische Erlernen der Damen-garderobe kann jederzeit geschehen. Unterricht für Frauen ist besonders eingestrichelt. Hochachtungsvoll

Pauline Frantz,
Frauenarbeits-Schule,
Douglasstraße 26.

Geschäftsverlegung.

3.2. Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage mein **Spezerei- und Colonialwaaren-Geschäft** von der Sophienstraße 45 in mein Haus, **Ecke der Leopold- und Amalienstraße 71,** verlegt habe. Um geneigten Zuspruch bittend, versichere, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch preiswürdige Waare und gute Bedienung verehrl. Publikum zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

J. B. Klingele.

Friedrich Bloss,

2.2. **F. Wolff & Sohn's Détail,**

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in:

Schmuck-Gegenständen, Luxus-, Bronze- und Galanterie-Waaren, Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikeln etc.

TAPETEN-LAGER

W. Müllejons

Kaiserstrasse 124 A
nahe der Waldstrasse

Karlsruhe.

Reichhaltigste Auswahl von Tapeten jeder Art in der neuesten Geschmacksrichtung zu billigst gestellten Preisen.

6.2.

Lager gemalter Fenster-Rouleaux.

Mein Lager in:

Tapeten, Borden und Fenster-Rouleaux

halte ich bestens empfohlen und stehen reichhaltige Musterkarten gerne zu Diensten.

Das Anziehen der Tapeten etc. übernehme ich auf Wunsch gleichfalls unter Garantie.

Ed. Beck, Tapetenlager,

136 Kaiserstraße 136,

gegenüber der Infanterie-Kaserne.

3.3.

Medicinal-Tokayer.

Schutz-Marke.



Durch den direkten Bezug aus den Kellereien des Weinbergbesizers **Ern. Stein in Erdö-Bénye** bei Tokay (Ungarn) bin ich im Stande, von den grössten Autoritäten chemisch analysirten, garantirt echten Tokayer-Wein zu ermässigten Preisen zu verkaufen.

Medizinischer Tokayer:

	1/1 Flasche.	1/2 Flasche.	Kleine Flasche
1 Buttig	M. 1.50	M. -.95	M. -.40
3 Buttig	" 2.25	" 1.30	" -.65
4 Buttig	" 2.50	" 1.45	" -.70

Analysen erster Autoritäten wie auch Proben liegen bei mir aus.

Julius Hoeck, Weinhandlung,

Kriegstrasse 28,

Haupt-Niederlage: Kaiserstrasse 102 a, zunächst der Ecke der Herrenstrasse.

Niederlagen bei den Herren:

- G. Drollinger,** Leopoldstrasse 23,
- L. Fischer,** Lessingstrasse 21,
- C. Hertle,** Zähringerstrasse 19,
- Michael Hirsch,** Kreuzstrasse 3,
- C. Hager,** Karl-Friedrichstrasse 22,
- Carl Klein,** Ecke der Wilhelm- und Luisenstrasse.

Th. Klingele, Schützenstrasse 20,

E. Mayer, Karlstrasse 41,

O. Mörch, Marienstrasse 37,

B. Oesterle, Waldstrasse 89,

Emil Richter, Zähringerstrasse 77 neben der Hauptpost,

Franz Röttinger, Waldstrasse 61,

F. Sipsle, Durlacherlandstrasse 8,

St. Thomann, Sophienstrasse 66,

E. Weill, Mühlburg, Rheinstrasse,

Wolfmüller, Ruppurrerstrasse 40.

Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf Kapsel und Etikette meine Schutzmarke und Firma „Julius Hoeck“.

Menescher Ausbruch

von der Menescher Import-Compagnie in Frankfurt a. M. ist der edelste aller bis jetzt existirenden Medicinal-Weine und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als specielles Heilmittel für Bleichsüchtige und Blutarme von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In 1/1, 1/2 und 1/4 Original-Flaschen à M. 3.—, M. 1.50 und 75 Pf. bei

Ernst Ganser,
Löwen-Apothek.

Deutsche und französische Champagner,

1/1 Flasche von M. 2.— an,
1/2 " " " 1.20 "

Th. Schneider,
Ritterstrasse, gegenüber der Post, u. Seminarstrasse 9.

Capweine,

vorzüglichste Medicinalweine, zu M. 1.50 bis 2.30 und 2.50 per 1/2 Liter-Flasche.

Grossh. Hofapotheke.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, den geehrten Einwohnern, Architekten und Baumeistern der Stadt Karlsruhe ergebenst anzuzeigen, daß er sich als Schieferdecker hierseits niedergelassen hat, und empfiehlt sich in Bedachungen von **Schiefer, Holzcement, Ziegel und Dachpapparbeiten** jeder Art. Zur pünktlichen, reellen und guten Ausführung meiner mir erteilten Aufträge halte ich mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
Joh. Steeg, Schieferdecker,
Werderplatz 45.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

*3.1. Meinen werthen Kunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich meine Drechserei von der Amalienstrasse 13 in mein Haus **Karlstrasse 35** verlegt habe.

Für das bisherige Zutrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen.

Karlsruhe, den 24. April 1886. Hochachtungsvoll
Christian Imle, Drechslermeister,
Karlstrasse 35.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich zur Anzeige zu bringen, daß er heute die Wirtshaus zum **Karlsruher Hof, Sophienstrasse 65**, übernommen und eröffnet hat. Für einen guten Stoff **Bier**, sowie frische hausgemachte **Wurstwaren, Schinken** etc. ist bestens gesorgt und steht geneigtem Zuspruch entgegen.

Hochachtungsvoll
Jakob Lehlbach.

Karlsruhe, 24. April 1886.

Wilhelm Göttle,

Blechnerei, Wasser- und Gasanlagen.



Hauptspecialität:
Bade-Einrichtungen
erstes u. grösstes Lager am Platze.
billigste Bezugsquelle,
über 400 Einrichtungen von mir im Betriebe.

150 Kaiserstrasse 150.
Preislisten nach auswärts gratis und franco.

Rheinische Creditbank, Filiale Karlsruhe.

Wir machen hiedurch bekannt, daß wir wie bisher unter **Garantie Werthpapiere verschlossen zur Aufbewahrung und offen zur Verwaltung** in Depot nehmen, den **An- und Verkauf** von Effecten aller Gattungen, sowie die **Einlösung in- und ausländischer Coupons** besorgen.

Bei den uns zur **Verwaltung** übergebenen Werthpapieren übernehmen wir: Die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividendenscheine, die Kontrolle über Auslösung, Kündigung oder Convertirung, die Einziehung verlooster oder gekündigter Stücke, den Bezug von neuen Couponsbogen und den Umtausch von Interimsscheinen, sowie nach vorher eingeholtem Auftrag die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht vollbezahlte Papiere u. s. w.

Filiale der Rheinischen Creditbank.

22.

L. P. Drescher,

en gros, **Putz- und Modehandlung**, en détail,
159 Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße.

Großartiges Lager

in

Knaben-Hüten

von 60 Pfennig an bis zu den hoch-
feinsten Genres.

Mädchen-Hüte

in geschmackvoll elegantester Ausführung
von M. 1.50 an.

Yokohama-Hüte

beste Qualität in neuesten Formen
das Stück 50 Pfennig.

Großes Lager

sämmtlicher Putzartikel.

Billigste Preise.



Einfach
geschmackvoll garnirte
Damen- u. Kinder-Hüte
von 1, 2, 3, 4 und 5 M. an.

Ungarnirte
Stroh-Hüte
nur neueste Formen und Farben
von 35 Pf. an.

Hüte
werden geschmackvoll zu billigsten
Preisen garnirt.

Alte Garnituren verwendet.

Modell-Hüte.
Keelle Bedienung.

L. P. DRESCHER.

L. P. DRESCHER.

Malaga
per 1/4 Flasche M. 2.40,
Malaga-Sekt
per 1/4 Flasche M. 3.— und M. 4.—,
Malaga-Sekt
per 1/2 Flasche M. 2.— und M. 1.50
von der spanischen Weingroßhandlung
„Binador“ Hamburg in alleiniger Nie-
derlage bei

Fr. Maisch,
Großherzoglicher Hoflieferant,
4.4. Ludwigplatz 57.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
Wir empfehlen unser Lager reinge-
haltener Weiß- und Rothweine,
Malaga, Madeira, Tokayer,
Keres (Cherry), französischen
Champagner und deutsche Schaum-
weine verschiedener Marken.

Preislisten werden in den Vereins-
läden abgegeben. 2.2.

Flaschen-Weine.

Markgräfler (von Herm. Blankenhorn
in Müllheim),
Burgunder und Bordeaux (besonders
ältere Jahrgänge),
deutsch. Schaumwein, franz. Cham-
pagner (Moët & Chandon),
Sasbacher Rothwein
empfiehlt bei Abgabe einzelner Flaschen, wie
auch parthienweise zu billigst gestellten Preisen
die **Flaschenwein-Niederlage von**
Herm. Gaupp,
Blumenstraße 2.



Stadtgarten oder Festhalle.

Ostersonntag und Ostermontag,
Nachmittag 1/2 4 Uhr,

Militär-Concert

von der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-
Regiments Nr. 109.
Kapellmeister **Böttge.**

Eintrittspreis: { Abonnenten . . M. —.20.
Nichtabonnenten M. —.50.

Reichhaltiges Programm.

Erlenbad, Station Aghern (Schwarzwald).

Lustkurort und Mineralbad.

Herrliche Lage. Reizende Umgebung. Pension 4—5 Mark.

C. Funk.

Gleichzeitig empfehle mich geehrten Vereinen und Gesellschaften bei Ausflügen.

Matthäus-Passion.

Diejenigen Geschäftsleute, welche aus der Aufführung der Matthäus-
Passion irgend welche Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert,
ihre Rechnungen unverzüglich bei Herrn **Carl Bregenzer, Groß-**
Hoflieferant, Kaiserstraße 76, einzureichen.

Gesangverein Harmonie.

Die auf Ostermontag den 26. d. M. anberaumte
Festlichkeit nimmt nicht um 4 Uhr, wie erst bestimmt,
sondern um 3 Uhr ihren Anfang.